

Basel, 5. Oktober 1943

Lieber Georg!

Deine Erinnerung an Amsterdam und höher hinauf in die Geschichte Frankens und deiner und meiner Vorfahren ruft nach einem Gegengruss! Es kann dich in Bestätigung und Erweiterung der freundlichen Mitteilungen des Pfarrers von Egloffstein interessieren, zu vernehmen, dass schon der Grossvater jenes -gloffsteiner Joh. Christian C.: ein Johannes Sartorius (geb. 1583 in Helmbrechts, der Älteste von dem genaue -aten erreichbar sind: sein Vater Hans nannte sich noch Schneider und war Bäckermeister!) Diakonus und Konsistorialrat in Bayreuth war und dort 1812 gestorben ist, dessen Sohn (also der Vater von Joh. Chr.) Christian geb. 1814 war Pastor in Eckernsdorf, Markt-leuthen und Hemmesdorf, starb 1871. Auf Joh. Chr. folgen dann 3 Generationen von Medizinern, die sich gegen Ende des 18. Jhs in Sachsen (mein Urgrossvater in Dobrilugk) befanden. -ein Urgrossvater, dieser wieder Theologe, idealistischer Rationalist, aber offenbar mehr mit Literatur beschäftigt, kam 1815 (im Konkurrenz mit Ludwig Uhland siegreich gewählt!) nach Basel, wurde aber wegen allzu bürgerlich-schönheitlichen Lebenswandels unter Hinterlassung seiner Familie von Basel wieder ausgesperrt, wurde Pfarrer in Andenberg und starb 1865 in Bärenstein (beides in Sachsen), während sein Sohn, mein Grossvater, in Ehren Pf. zu St. Elisabethen in Basel wurde und ein Zeitlang modeprediger streng orthodox-reformierter Richtung gewesen ist. - Aber der fränkische Ursprung des Ganzen und also eines Viertels meiner Herkunft ist klar und insofern auch mein Zusammenhang mit der Augustana invariabel und wohl auch mit der Konkordienformel. Nur dass dann durch die Familien Berni, Lotz und Burckhardt offenbar noch einige andere -ngredienzien dazu gekommen sind. Vielleicht mochtest du in den Kreisen der VLLKD gelegentlich auf die Tatsache aufmerksam, damit dort die Polemik gegen mich immer freundlichere Formen annehme.

Der volle Erfolg unseres Amsterdamer Zusammenseins ist hier insbesondere von Lollo aufs -reudigste aufgenommen worden. Wie gedenkt dir demnächst selber zu schreiben. Ich habe deine Schrift über die freien kirchlichen Hochschulen genau gelesen und hätte wohl die eine und andere Frage anzustellen. Aber die ökumenische Milde jener "bönen wirkt noch so stark nach in mir und dein Schlusswort ("Ach, lass mir halt mei Konfession!") klingt noch so freundlich in meinen Ohren, dass ich die Fragezeichen ebenso gut unterdrücken kann.

Inzwischen war ich in Paris, wo ich in Bièvres (einst eine Art Lustschlosslein der Veterinäre!) Ludwigs XIV, vor 20 Jahren in den Besitz der Fédération des étudiants chrétiens, übergegangen, leider 1944 beim Abzug der Deutschen unter Hinterlassung von NS-Preftsprachen ~~ganz~~ mutwillig durch Explosionen zerstört, aber ~~weder~~ brauchbar) über La réalité du nouvel homme drei Vorträge zu halten hatte vor 30 jüngeren Pfarrern. Denk, ich bin von dort aus einmal nach Port Royal gefahren, in dessen Ruinen uns ein alter Gardien vorzüglich und nicht ohne lebhaftes Ausfälle gegen die Jesuiten über die Geschichte und das Ende der männlichen und weiblichen Janse-nisten unterrichtet hat, die dort einst ihrer Andacht und ihren Sonderlehren gelebt haben. Eine Stunde später standen wir, Alles im herrlichsten Herbstsonnenschein auf der Terrasse des Versailler Schlosses, dachten an Marie Antoinette und fragten uns, wie doch alle die menschliche Grösse und Schuld und Misere zusammenhängen und am Ende aller Tage einmal als in Ruhe bewegte Einheit offenbar werden mochten. Und so auch am Grabe -napoleons im Invalidendom und auf dem Eiffelturm, die aufs Neue aufzusuchen ich doch nicht umhin konnte! Denkst du nicht auch, dass im Grunde Alles schon in Ordnung ist.

Es fehlt hier nie an durchziehenden deutschen Gästen. Frau Stoevesandt xxixl weilt für 14 Tage unter uns. Ihr und dem rheinischen Pfarrer Scherffig, der bei Markus auf -ewuch ist, wurde gestern der Jura und von dessen Höhe aus die halbe Schweiz vorgewiesen und am Abend gab es hier noch ein leidlich exakt geführtes Gespräch über die Taufe.

Ich scheide für diesmal. Lollo b richtet dir dann vielleicht andere Mit-tilk Mit sehr herzlichem Gruss Dein

KBA 9248.262